

Königliches Gymnasium zu Dt. Krone.

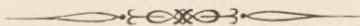
Schuljahr 1904/05.

Züfzigster Jahresbericht

erstattet vom

Direktor des Gymnasium's

Dr. Stuhmann.



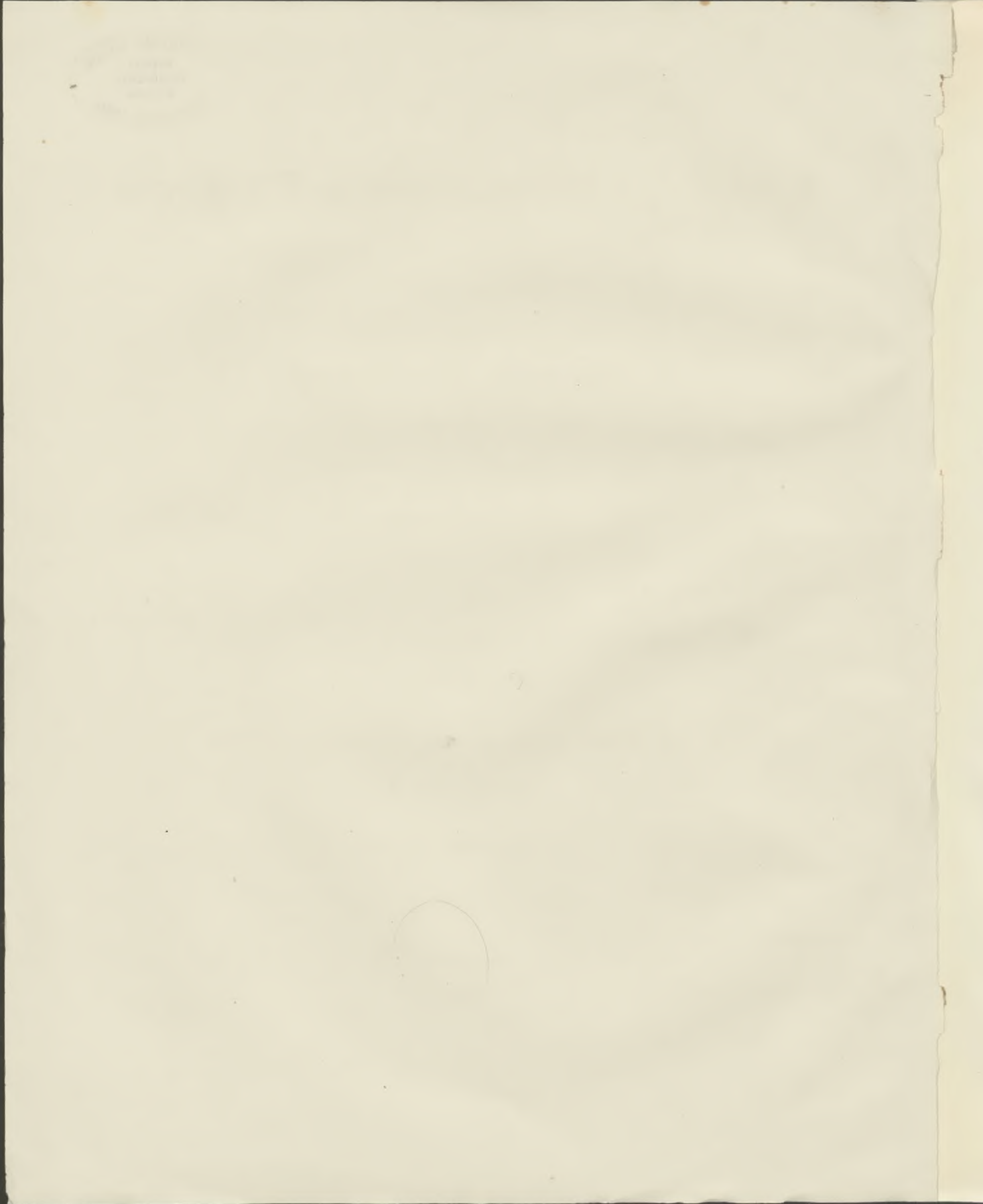
Hierzu als Beilage:

Dr. Max Abraham, Beiträge zur Flora des Deutsch-Kroner Kreises.



Deutsch-Krone.
Druck von J. Garm's.
1905.

1905. Programm Nr. 30.



2. Verteilung der Lehrstunden.

Lehrer	Klassen- lehrer von	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zusf.
1. Dr. Stuhmann, Direktor.		6 Griech.	3 Deutsch				2 Gesch. 2 Erdk.			13
2. Dr. Ehling, Professor.	I	7 Latein		6 Griech.		6 Griech.				19
3. Dr. Blaurock, Professor.	IIb		6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein						16
4. Dr. Barwinski, Professor.	IIa	3 Deutsch	7 Latein		6 Griech. 2 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.				21
5. Frech, Oberlehrer.	IV	4 Math. 2 Naturw. 2 Engl.	4 Math. 2 Naturw.			2 Franz.	4 Math. 2 Naturw.			22
6. Dr. Abraham, Oberlehrer.	V ²			4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.		4 Rechnen 2 Naturw.		22
7. Henke, Oberlehrer, kath. Religionslehrer.		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		2 Religion		2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 1 Religion 2 Erdk.	20
8. Erdmann, Oberlehrer.	IIIb	3 Franz.		3 Franz.		2 Deutsch 8 Latein	2 Religion		2 Religion 1 Religion	21 und 2 + 5 Turnst.
9. Dr. Froelich, Oberlehrer. (Som 15 Nov. ab beurlaubt.)	V ¹	3 Gesch. (Ehling ⁴)	3 Gesch. (Stuhr- mann ⁴)	2 Gesch. (Bar- winski ⁴) 1 Erdk. (Bar- winski ⁴)	2 Deutsch (Radtke ³) 2 Franz. (Frech ⁴) 1 Erdk. (Bar- winski ⁴)			8 Latein (Erdmann ³) 2 Erdk. (Henke ³)		24
10. Dr. Radtke, Oberlehrer.	IIIa	2 Religion	2 Religion		2 Religion 8 Latein		8 Latein			24
					2 Schreiben					
11. Ronge, Oberlehrer.	VI		3 Franz. 2 Engl.				3 Deutsch 4 Franz.		4 Deutsch 8 Latein	24
12. Puppel, Kand. des höheren Schulamts (seit Weihnachten).		3 Gesch.	3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 2 Franz. 1 Erdk.			8 Latein 2 Erdk.		24
13. Groß, Techn. Gymnasiallehrer.						2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Gesang	4 Rechnen 2 Naturw. 2 Schreib. 2 Gesang	23 und 3 + 3 Turnst.
		3 Chorgesang								
14. Schmidt, Baugewerkschullehrer.			2 Zeichnen		2 Zeichnen					4
15. Brann, Lehrer a. d. Gem.-Schule.		2 jüdische Religion			2 jüdische Religion					4
16. Lange, Lehrer a. d. Gem.-Schule.		2 Polnisch			2 Polnisch					4

¹ Im Sommer. ² Im Winter. ³ Von den Herbstferien bis Weihnachten. ⁴ Vom 15. November bis Weihnachten.

3. Lektüre und Aufsätze.

Es wurde gelesen:

1. Im Deutschen: Klopstock ausgewählte Oden und Stücke aus dem Messias; Lessing Emilia Galotti, Laokoon (Auswahl), Philotas (privatim); Goethe Torquato Tasso, Hermann und Dorothea; Schiller Wallenstein, Braut von Messina, Demetrius; Sophokles König Oidipus (privatim); Gedichte von Goethe, Schiller, (insbes. Spaziergang) und Geibel; Grillparzer Das goldene Vlies. Kurz wiederholt wurden Lessing Minna von Barnhelm; Schiller Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell.

Aufsätze: 1. Dein Schicksal ruht in deiner eigenen Brust (Schiller Jungfrau von Orleans III 4). 2. Wie wird in H. v. Kleists Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg“ Brandenburg-Preußen verherrlicht? 3. Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel, aber auch eine Gefahr für sie. 4. Welches Bild gewinnen wir von Klopstock aus den von uns gelesenen Oden? (Klassenaufsatz.) 5. Goethes Hermann und Dorothea im Lichte von Lessings Laokoon. 6. Des Menschen Engel ist die Zeit (Schiller Wallensteins Tod V 11). 7. 1a: Der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm und der Wirt in Goethes Hermann und Dorothea. Ein Vergleich. 1b: In welchen verschiedenen Formen erscheint die Treue in Lessings Minna von Barnhelm? 8. Medeas Leid und Rache in Grillparzers Goldenem Vlies (Klassenaufsatz).

In IIa: Nibelungenlied (vorwiegend in der Übersetzung); Gudrun (Übersetzung); Ausgew. Gedichte von Walthar v. d. V. (teils in der Ursprache, teils in der Übersetzung), dazu Proben aus andern mhd. Lyrikern; Der arme Heinrich von Hartmann v. d. A. (Übersetzung); Lessing Minna von Barnhelm; Boß Luise; Goethe Götz von Berlichingen, Egmont; Schiller Maria Stuart; v. Kleist Der Prinz von Homburg. Ausgewählte Gedichte von Goethe, Schiller und Geibel.

Aufsätze. 1. Die Nacht ist keines Menschen Freund. 2. Der deutsche Soldat in Lessings Minna von Barnhelm. 3. Schillers Wort: „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortgehend immer Böses muß gebären“ nachgewiesen am Nibelungenliede 4. Hagen. Eine Charakteristik. (Klassenaufsatz.) 5. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. (Goethe). 6. Was meint Goethes Götz von Berlichingen mit den Worten: „Meine Wurzeln sind abgehauen?“ 7. Spanische und niederländische Anschauungen in Goethes Egmont. 8. Warum erleidet Schillers Maria Stuart den Tod? (Klassenaufsatz).

IIb: Patriotische Lyrik der Befreiungskriege; Schiller Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans.

Aufsätze. 1. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil (Chrie). 2. Warum preisen unsere Dichter unter allen Monaten vorzugsweise den Mai? 3. Kanak und Schiff. Eine Gegenüberstellung. 4. Die, cur hic. 5. Wohltätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, Und was er bildet, was er schafft, Das dankt er dieser Himmelskraft; Doch fürchtbar wird die Himmelskraft, Wenn sie der Fessel sich entrafft, Einhertritt auf der eignen Spur, Die freie Tochter der Natur (Klassenaufsatz.) 6. Steter Tropfen höhlt den Stein. (Chrie.) 7. Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. 8. Der erste Aufzug in Schillers Tell als Exposition. 9. Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 10. Johanna in der Heimat. (Klassenaufsatz.)

In IIIa: Gedichte von Goethe, Chamisso, Geibel; insbesondere Balladen von Schiller und Uhland; Körner, Briny.

2. Im Lateinischen:

In I: Hor. Od. I und II (mit Auswahl), Epod. 1, 2, 9, Sat. I 6, 7, 9 II 6, Epist. I 3, 4, 7, 9, 20. Cicero Pro Murena; Tac. Ann. I, II 4—25, 41—43, 44—46, 53—58, 62, 64, 69—71, 82, 83, 88. — In IIa: Cic. Pro Archia, Cato maior; Liv. XXI, XXII; Verg. Aen. I 1—296, 494—612, II, IV 1—159, 219—295. — In IIb: Cic. In Cat. I, De imperio Cn. Pompei; Liv. II 1—40; Ovid Metam. XII. 39—63, XIII 1—397, Trist. I 3, III 3, IV 10. — In IIIa: Caesar De bello Gallico V—VII, Ovid Metam. I 1—4, 89—150, VI 146—312, 313—381, VIII 183—235, 618—724, X 1—77, XI 85—193. — In IIIb: Caesar De bello Gallico I—IV. — In IV. Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas. Dazu aus Oftermann-Müller Der 1., 2., 3. punische Krieg und Alexander der Große (mit Auswahl).

3. Im Griechischen:

In I: Homer Ilias I—VII, IX; Soph. Antigone; Plato Protagoras; Thuc. VI (mit Übersetzung der meisten Reden). — In IIa: Hom. Od. IX, X, XII, XIII 1—125, 187—255, 287—440, XIV 1—147, 409—461, 517—533, XVI 1—320, 452—481, XVII 182—606, XX, XXI, XXII, in der Übersetzung: II, III, IV; Arrian Anab. Einleitung, I 1 (1—3), 11—17 (bis 2), II 4 (4—11), 5—16 (bis 8), 17—27, III 1—5. — In IIb: Xen. An. III 1 (5—17), IV, V, Hell. I 6, 7, II 1—3; Hom. Od. I 1—112, V, VI, VII. — In IIIa: Xen. An. I, II. — In IIIb: Xen. An. I 1, 2, 3 (1—13), III 1 (5—9).

4. Im Französischen: In I: Racine Athalie; Taine Napoléon Bonaparte (aus Les Origines de la France contemporaine). — In IIa: Dumas Napoléon (mit Auswahl); Scribe Le verre d'eau. — In IIb, IIIa: Stücke aus dem eingeführten Lesebuche Ricken La France.

5. Im Englischen:

In I: Naval sketches by various authors hgg. von R. Ron; Markham English history. Einiges aus In the far east by R. Kipling, G. Boothby und F. A. Steel. — In IIa: Einiges aus Scott Tales of a grandfather.

6. Im Hebräischen;

In Ia: Buch Esther; Prophet Habakuk; Stufenpsalmen 120—134. — In IIa: I Mos. 1—7.

Sämtliche Schüler der beiden christlichen Bekenntnisse nahmen am Religionsunterrichte teil.

Am freiwilligen Zeichnen nahmen im Sommer 13, im Winter 10 Schüler teil.

4. Aufgaben der Reifeprüfung.

Herbst 1904.

a. für die Abiturienten.

1. Deutsch. Welche Mittel stehen nach Lessings Laokoon dem Dichter zu Gebote, um Körperliches darzustellen?

2. Griechisch. Thuc. V 27 und 28.

3. Hebräisch. Psalm 86, 1—8.

4. Mathematik. Von einem Dreiecke kenne ich den Radius des umbeschriebenen Kreises, eine Höhe und einen Winkel. Wie groß sind die übrigen Stücke des Dreiecks? $r = 92,5$ cm, $h_c = 140$ cm, $j = 55^\circ 47' 40''$.

Die Summe dreier Zahlen ist 16, die Summe ihrer Quadrate 94, und das Produkt der beiden ersten 18. Wie heißen die Zahlen?

In einem geraden Kegel, dessen Radius der Grundfläche $r = 3$ cm und dessen Höhe $h = 12$ cm ist, steht ein Würfel, von welchem 4 Ecken auf dem Mantel und die anderen 4 in der Grundfläche des Kegels liegen. Wie groß ist der Inhalt des Würfels?

Die Seiten eines Dreiecks sind durch die Gleichungen $9y = 4x + 34$, $3y = 11x - 37$ und $7x + 6y + 16 = 0$ gegeben. Wie heißen die Koordinaten der Eckpunkte? Wie lang sind die Seiten? Wie groß sind die Winkel und der Inhalt?

b. für den Extraneus.

1. Deutsch. Achilles.

2. Griechisch. Lyturg gegen Leotrates § 84—87.

3. Mathematik. Von einem Dreiecke kenne ich eine Seite, den gegenüberliegenden Winkel und die Differenz der einschließenden Seiten. Wie groß ist der Umfang des inbeschriebenen Kreises? $a = 39$ cm, $b - c = 3$ cm, $\alpha = 53^\circ 7' 48''$.

Bei einem Kugelsektor vom Radius $r = 13$ cm ist die Kalotte gleich dem dreifachen Kegelmantel. Wie groß ist der Sektor?

Eine Gemeinde hat zum Bau eines Wasserwerkes eine Schuld von 300 000 Mk. aufgenommen. Was muß am Ende eines jeden Jahres abgezahlt werden, wenn die Schuld in 30 Jahren getilgt werden soll und 4% Verzinsung gerechnet werden?

Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem das Produkt zweier Seiten, der Radius des umbeschriebenen Kreises und die Mittellinie für die dritte Seite gegeben sind ($ab = e^2$, r , m_c).

Ostern 1905.

1. Deutsch. Welche äußeren Umstände treiben Wallenstein zum Verrat?
2. Griechisch. Plato Phädon Kap. 64.
3. Hebräisch. Psalm 146, 1—8.
4. Mathematik. Der Umfang eines rechtwinkligen Dreiecks ist 132 cm, die Differenz der Katheten 49 cm. Wie groß sind die Seiten des Dreiecks?
Eine gerade quadratische Pyramide vom spez. Gew. 2,5 wiegt 65,6 g. Die Seitenkante ist dreimal so lang als die Grundkante. Wie groß sind die Kanten?
Von einem Dreieck kenne ich einen Winkel, die Differenz der Radien eines anbeschriebenen und des eingeschriebenen Kreises und das Verhältnis dieser Radien. Wie groß sind die übrigen Stücke des Dreiecks? $\alpha = 53^\circ 7' 48''$, $\rho_0 - \rho = 24$ cm, $\rho_0 : \rho = 3 : 1$.
Die Parabel $y^2 = 9x$ wird von der Linie $3x + y = 6$ geschnitten. Durch die Schnittpunkte sind Tangenten an die Kurve gelegt. Wo und unter welchem Winkel schneiden sie sich?

5. Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 218, im Winter 212 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 20,	im Winter 13	0
aus anderen Gründen	= = 9,	= = 9	0
	zusammen im Sommer 23, im Winter 22		0
also von der Gesamtheit der Schüler	= = 10,55%	= = 10,37%	0%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 34, zur größten 52 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten für Abt. I und II (Ia—IIIb) Oberlehrer Erdmann, der auch die Vorturnerstunde leitete, für Abt. III und IV (IV—VI) tech. Gymnasiallehrer Groß.

Der Unterricht fand im Sommer auf dem 3 Minuten von der Anstalt entfernten, dem Gymnasium gehörenden Turnplatze, im Winter in der auf ihm gelegenen Gymnasialturnhalle statt. Der Unterricht umfasste Marsch-, Frei-, Ordnungs-, Stab-, Hantel- und Geräteübungen. Die Abteilungen I und II turnten riegenweise, die Abteilungen III und IV unter unmittelbarer Leitung des Lehrers.

Im Sommer wurde ein Teil der Turnstunden zum Betriebe von Turnspielen benutzt, an denen sich sämtliche Schüler beteiligten, auch wurden Turnausflüge unternommen. Ohne Leitung haben Schüler aller Klassen täglich auf dem Turnplatze gespielt.

Die beiden an der Stadt gelegenen Seen bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Baden und Schlittschuhlaufen. Schwimmen konnten 133 Schüler, 28 haben es im Berichtsjahre erlernt.

6. Die Lehrbücher des nächsten Schuljahres.

Kath. Religion:	Rönig, Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht, 4 Teile	II. I.
	Deharbe, Diözesankatechismus gr. A.	IV. III.
	= = = = = fl. A.	VI. V.
Ev. Religion:	Schuster, Die Biblische Geschichte u. s. w.	VI—IIIb.
	Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht Ausg. B	III—I.
	Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch I	III. II.
	Wolke-Triebel, Biblische Historien	VI—IV.
	Weiß, Luthers kleiner Katechismus	VI—IV.
	80 Kirchenlieder	VI—I.

Deutsch :	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 1902 . . .	VI—I.
	Sinnig, Deutsches Lesebuch I	VI—IV.
	= " II	III. IIb.
Latein:	Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur	IIa. I.
	Ellendt-Seuffert, Lateinische Grammatik	IV—I.
Griechisch:	Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch	VI—I.
	Wendt, Griechische Schulgrammatik	III—I.
	Wesener, Griechisches Elementarbuch I	IIIb.
	= " II	IIIa.
Französisch:	Ricken, Neues Elementarbuch der franz. Sprache	IV. III.
	= Kl. franz. Schulgrammatik	IIb—I.
	= Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische	IIIa. IIb.
	= La France, le pays et son peuple	IIIa. IIb.
Englisch:	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache	IIa. I.
Hebräisch:	Balzer, Hebr. Schulgrammatik für Gymnasien	IIa. I.
Geschichte:	Welter, Lehrbuch der Geschichte I Altertum	IV.
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen II, III, IV . .	IIIb—IIb.
	= " " oberen " 3 Teile	IIa. I.
Erdkunde:	Putzer, Historischer Schulatlas	IV—I.
	von Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B.	V—I.
	Keil und Riecke, Deutscher Schulatlas	VI—IV.
Mathematik:	Diercke-Gaebler, Schulatlas	III—I.
	Mehler, Hauptätze der Elementarmathematik	IV—I.
	Gauß, Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln	IIb—I.
	Bardey, Methodisch geordnete Aufgabenammlung u. s. w.	IIIb—I.
	Buzler, Rechenbuch	VI—IV.
Naturwissenschaft:	Koppe-Huzmann, Anfangsgründe der Physik. Ausgabe B I	IIIa. IIb.
	= " " " B II	IIa. I.
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in Botanik . .	VI—IIIb.
	= " " " " " " " Zoologie	IV—IIIa.
Gesang:	Erk und Greef, Sängerbuch	IV—IIIa.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. des K. Pr. Sch. K. zu Danzig vom 16. März 1904. Der Kandidat des höheren Schulamts Ronge wird vom 1. April 1904 ab als Wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium zu Dt. Krone berufen.

2. Vom 23. April 1904 (Berlin 11. April 1904). Bei der Aufnahme eines von einer anderen Schule abgegangenen Schülers ist die Vorlegung eines ordnungsmäßigen Abgangszeugnisses erforderlich. — Jedes Abgangszeugnis, auf Grund dessen die Aufnahme in eine andere Schule erfolgt ist, ist von dem Direktor der aufnehmenden Schule mit dem amtlichen Vermerk über die erfolgte Aufnahme zu versehen. — Bei solchen zur Aufnahme angemeldeten Schülern, welche nach den maßgebenden Bestimmungen für die Feststellung der Klasse einer besonderen Prüfung zu unterziehen sind, ist in jedem Falle durch den Direktor sofort nach Abschluß dieser Prüfung ein kurzer Vermerk über deren Ergebnis unter Beidruck des Anstaltsstempels auf dasjenige Zeugnis zu setzen, auf Grund dessen die Zulassung zur Aufnahmeprüfung erfolgt ist.

3. Vom 16. Juni 1904. Der Wissenschaftliche Hilfslehrer Ronge ist vom 1. April 1904 ab zum Oberlehrer ernannt.

4. Vom 23. Juni 1904. Mit Schülern unternommen e Ferienreisen sind anzuzeigen; es ist zu berichten, von wem sie geleitet und wohin sie unternommen werden, sowie welche Schüler sich an ihnen beteiligen.

5. Vom 1. September 1904. Der Unterricht hat auf Veranlassung des Herrn Ministers am Sedantage in allen Schulen auszufallen.

6. Vom 7. Oktober 1904. Der Oberlehrer Dr. Froelich wird behufs Übernahme in den Seminardienst vom 15. November ab beurlaubt, bis dahin ist er mit 12 Stunden wöchentlich zu beschäftigen.

7. Vom 31. Oktober 1904. Das Dezernat über das Gymnasium zu Dt. Krone hat Provinzialschulrat Professor Kahle übernommen.

8. Vom 16. November 1904. Der Kandidat des höheren Schulamtes Puppel ist zur Fortsetzung seines Probejahres vom 1. Januar 1905 ab dem Gymnasium zu Dt. Krone überwiesen. Zugleich ist ihm die kommissarische Verwaltung einer Oberlehrerstelle übertragen.

9. Vom 18. Dezember 1904. Die Ferien des Jahres 1905 werden, wie folgt, festgesetzt:

	Beginn der Ferien.	Beginn des Unterrichts.
Ostern:	Sonnabend, den 8. April, nach Schluß des Unterrichts,	Mittwoch, den 26. April,
Pfingsten:	Freitag, den 9. Juni, um 11 Uhr,	Donnerstag, den 15. Juni,
Sommer:	Sonnabend, den 1. Juli nach Schluß des Unterrichts,	Dienstag den 8. August,
Herbst:	Freitag, den 6. Oktober, nach Schluß des Unterrichts,	Dienstag, den 17. Oktober,
Weihnachten:	Freitag, den 22. Dezember, nach Schluß des Unterrichts.	Dienstag, den 9. Januar 1906.

10. Vom 6. Januar 1905. Ein Exemplar von Wislicenus Deutschlands Seemacht sonst und jetzt wird als Prämie für einen Schüler der oberen Klassen zur Verfügung gestellt.

11. Vom 9. Februar 1905. Am 9. Mai, dem hundertsten Gedenktage von Schillers Tode, soll eine Schulfeier stattfinden.

12. Vom 6. März 1905. Professor Dr. Barwinski wird zur Teilnahme an dem zu Berlin in der Zeit vom 27. April bis zum 5. Mai stattfindenden Archäologischen Ferienkursus einberufen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde Donnerstag, 7. April in üblicher Weise eröffnet. Zugleich trat Herr Ronge¹⁾ als Wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Kollegium ein. Durch Verfügung des Königlichen Provinzialschulkollegiums vom 16. Juni wurde er zum Oberlehrer ernannt.

Am 29. Juni wurden sieben in besonderen Stunden durch den katholischen Religionslehrer, Herrn Oberlehrer Henke, hierzu vorbereitete Schüler zur ersten heiligen Kommunion angenommen.

Am 18. August wurden die Baulichkeiten des Gymnasiums durch Kommissare des Herrn Unterrichtsministers, des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten, des Provinzialschulkollegiums zu Danzig, des Herrn Regierungspräsidenten zu Marienwerder und durch den Herrn Kreisbauinspektor besichtigt.

Am 31. August fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Prof. Kahle eine Reiseprüfung statt, der sich drei Oberprimaner und ein Extraneus unterzogen. Dem Extraneus konnte das Zeugnis der Reise nicht erteilt werden.

Am 9. September wurde der Unterricht mit Rücksicht auf die in der Nähe von Dt. Krone stattfindende Manöverübung ausgesetzt.

Am 16. Oktober verstarb im Elternhause zu Breitenstein ein lieber, hoffnungsvoller Schüler, der Quintaner Emil Krefst. Herr Oberlehrer Henke und eine Abordnung der Quinta gaben ihm das letzte Geleit.

Am 15. November verließ uns, um die Leitung des Lehrerseminars zu Berent zu übernehmen, Herr Oberlehrer Dr. Froelich nach fast dreijähriger erfolgreicher Tätigkeit.

Am 1. Dezember nahm das Gymnasium an der Einweihung des zu Dt. Krone errichteten Bismarckdenkmals teil.

Am 2. Dezember beehrte Se. Exzellenz der Herr Oberpräsident Delbrück die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei und ließ sich in der Aula einige Gedichte und Gesänge vortragen.

¹⁾ Johann Ronge, geboren am 19. Oktober 1862 zu Olpe im Regierungsbezirk Arnberg, besuchte das Realgymnasium zu Iserlohn und studierte in Münster und Berlin. Am 23. Februar 1888 bestand er die Staatsprüfung und war sodann tätig an den höheren Schulen zu Herne, Zoppot, Peshum, Gellentirchen, Hohenlimburg und Mewe.

Nach den Weihnachtsferien trat Herr Kandidat des höheren Schulumtes Puppel in das Lehrerkollegium ein.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde das Schulspiel: Zwei Jahrhunderte unter dem Schwarzen Adler von Schulz-Werner vorgetragen, dessen Deklamationen durch Herrn Oberlehrer Dr. Radtke und dessen Gefänge durch Herrn Techn. Gymnasiallehrer sorgfältig eingeübt waren. Die Festrede hielt an diesem Tage Herr Oberlehrer Frech.

Am 6. März fand unter dem Voritze des Herrn Provinzialschulrats Prof. Kahle eine Reifeprüfung statt. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

Die vaterländischen Gedenktage wurden meist durch Vorträge und Deklamationen von Schülern begangen. Am 15. Juni wurde ein durch Deklamationen belebter Vortrag über Körner, am 18. Oktober ein solcher über von Schenkendorf gehalten, am 9. März wurden die Abiturienten verabschiedet, am 22. März sprach ein Primaner über Kaiser Wilhelm I. als Friedensfürsten.

Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsbetriebes kamen aus folgenden Veranlassungen vor: Herr Oberlehrer Dr. Froelich war vom Beginne des Winterhalbjahres bis zum 15. November mit nur 12 Stunden wöchentlich beschäftigt, vom 15. November bis Weihnachten wurden auch seine übrigen Stunden von einzelnen Mitgliedern des Kollegiums vertreten. — Durch anderweitige Pflichten waren in Anspruch genommen: Herr Oberlehrer Frech 3 Tage, Herr Oberlehrer Henke 1 Tag, Herr Oberlehrer Dr. Froelich 2 Tage, Herr Techn. Gymnasiallehrer Groß 2 Tage. — Aus Gesundheitsrücksichten waren verreist: Herr Professor Dr. Blaurock 9 Tage, Herr Oberlehrer Henke 18 Tage. — Durch Krankheit oder aus privater Veranlassung waren behindert: Herr Professor Dr. Ehling 5 Tage, Herr Professor Dr. Blaurock 5 Tage, Herr Oberlehrer Dr. Abraham 17 Tage, Herr Oberlehrer Erdmann 5 Tage, Herr Oberlehrer Dr. Radtke 2 Tage.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Überblick über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1904	12	15	9	18	19	33	31	32	19	188
2. Abgang b. z. Schluß d. Schuljahres 1903/04	9	—	—	2	—	1	4	2	1	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	13	9	16	19	24	25	28	17	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	—	—	1	—	3	8	8	28	
4. Frequenz am Anf. d. Schulj. 1904/05 . .	16	11	16	20	24	36	38	27	29	217
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
6. Abgang im Sommersemester	3	—	—	1	—	2	—	1	1	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	15	9	16	19	24	34	38	26	29	210
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	1	1	—	
11. Frequenz am 1. Februar 1905	15	9	16	19	24	33	37	26	30	209
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 .	20,3	18,8	17,5	16,8	15,8	15,2	13,5	12,3	11,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Mos.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommersemesters	82	116	19	131	86
2. Am Anfang des Wintersemesters	80	111	19	128	82
3. Am 1. Februar	78	113	18	129	80

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1904: 17, Michaelis 1904: 0; davon sind zum praktischen Beruf abgegangen Ostern 1904: 0, Michaelis 1904: 0.

3. Die Abiturienten.

Sp. Nr.	N a m e n	Geburts- tag	Geburtsort	Religion	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in I Jahre	

Herbst 1904.

1.	532	Radtke ¹ , Alfred	13. 8. 82	Flatow	ev.	Maurer- und Zimmer- meister in Flatow	4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Banfsach
2.	533	Röcker ¹ , Arthur	12. 11. 83	Sträßforth Kr. Flatow	ev.	Lehrer in Sträßforth	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie
3.	534	Wilemski, Joseph	2. 1. 83	Löbau Wpr	fath.	Gutsbesitzer in Löbau	4	2 $\frac{1}{2}$	Theologie

Ostern 1905.

1.	535	Bleske, Johannes	24. 11. 84	Dt. Krone	fath.	Hauptlehrer in Dt. Krone	10	2	Medizin
2.	536	Rannenberg, Runo	21. 7. 83	Lemnitz- Mühl Kr. Gzarnitau	ev.	Gutsbesitzer in Krummfließerbütte Kr. Dt. Krone	12	3	Forstfach
3.	537	Roehnhorn, Erwin	18. 4. 85	Glogau	fath.	Oberst z. D. und Bezirkskommandeur in Dt. Krone	4 $\frac{3}{4}$	2	Marine- baufach
4.	538	Ladwig, Alfons	27. 5. 83	Dt. Krone	fath.	Gendarm in Neu-Zucha Kr. Lyck	11	3	Theologie
5.	539	Mautsch ¹ , Adolf	16. 9. 84	Dt. Krone	ev.	Böttchermeister in Dt. Krone	10	2	Baufach
6.	540	Rapp, Wilhelm	18. 12. 86	Hoya Kr. Hoya	ev.	Hotelbesitzer in Dt. Krone	9	2	Banfsach
7.	541	Pawelecki, Max	13. 10. 84	Dt. Krone	fath.	Kreisbote in Dt. Krone	10	2	Theologie
8.	542	v. Potrzywnicki, Edwin	17. 11. 83	Bromberg	fath.	Kaufmann in Dt. Krone	12	2	Rechte
9.	543	Polzin, Johannes	12. 7. 85	Schönlanke Kr. Gzarnitau	fath.	Bäckermeister in Schönlanke	6	2	Rechte
10.	544	Reiche, Leo	28. 9. 85	Schwerin a. W.	fath.	Kaufmann in Schwerin a. W.	4 $\frac{1}{2}$	2	Geschichte
11.	545	Uttecht, Leo	18. 8. 82	Dt. Krone	fath.	Ackerbürger †	10	2	Theologie
12.	546	Warnke ¹ , Brunislaus	4. 11. 83	Zippnow Kr. Dt. Krone	fath.	Tischlermeister in Zippnow	7	2	Philologie
13.	547	Wilemski, Czeslaw	20. 7. 84	Löbau Wpr	fath.	Gutsbes. Löbau Wpr.	4	2	Theologie

¹ Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die Lehrerbibliothek wurden gekauft:

Lambrecht Deutsche Geschichte VI, Ergänzungsband I und II; Klöpffer Französisches Reallexikon I—III; Lubarsch Abriss der französischen Verleshre; Sonnenburg Wie sind französische Verse zu lesen? Plattner Ausführliche Grammatik der französischen Sprache; Wundt Grundzüge der physiologischen Psychologie I—III; Meyer Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. Erstes Ergänzungsheft; Lübker Reallexikon des klassischen Altertums; Garnack Schiller; Duiehl Französische Aussprache und Sprachfertigkeit; Müller Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles; Lexis Die Reform des höheren Schulwesens; Klüßmann Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmaustausche teilnehmender Lehranstalten erschienen sind I—IV; Lexis Das Unterrichtsweisen im Deutschen Reich I—IV; Schmidt Geschichte des Deutschtums im Lande Posen; Conwenz Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung; Arian Anabasis, erklärt von A. B. B. B.; Gaubig Didaktische Kegereien; Otto Beiträge zur Psychologie des Unterrichts; Gottfried Keller Gesammelte Werke; Gesundheitsbüchlein; Seidel Hohenzollernjahrbuch VIII; Kethowisch Jahresberichte über das höhere Schulwesen XVIII; Kojchwiß Anleitung zum Studium der französischen Philologie; Karls des Großen Reise nach Jerusalem und Konstantinopel; Erdmannsdörffer Deutsche Geschichte vom Westphälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen; von Hase Kirchengeschichte auf Grundlage akademischer Vorlesungen I—III; Rossel Histoire des relations littéraires entre la France et l'Allemagne; Konrad Ferdinand Meyer Gesammelte Schriften; Grimm Deutsches Wörterbuch VI 1. Abt., 3. Teil 5, X 12—15, XIII 3; Thesaurus linguae latinae I 7 II 6, 7, Index librorum scriptorum in scriptis, ex quibus exempla adferuntur. — Zeitschriften: Grenzboten; Jarnde Literarisches Centralblatt; Landsberg, Schmeil Natur und Schule, Rösle und Matthias Monatschrift für höhere Schulen; Funk Theologische Quartalschrift; Hettner Geographische Zeitschrift; Müller Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Lyon Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Schotten Zeitschrift für Mathematik; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Reiche Altpreussische Monatschrift; Hirsch Mitteilungen aus der historischen Literatur; Kaluza, Kojchwiß, Thureau Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht; Wetterkarte und Wetterberichte des Wetterbureaus in Berlin.

An Geschenken gingen der Lehrerbibliothek zu:

Vom Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Publikationen aus den R. Preussischen Staatsarchiven 78. Band; Greeff Augenärztliche und hygienische Schuluntersuchungen; Lexis A General View of the History and Organisation of Public Education in the German Empire — Vom Herrn Verfasser: Conwenz Die Heimatlande in der Schule. — Von der Verlagsbuchhandlung R. Oldenbourg: Die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen von Hermann von Schelling.

Für die Schülerbibliothek wurden gekauft:

Mügge Afraja; Vulwer Die letzten Tage von Pompeji; Steinhäuser Armela; Zimmermann Der Oberhof (aus Münchhausen); Brentano v. d. Elbe Chronika eines fahrenden Schülers; Bennet Der kleine Sänger von Stratford; Baumbach Platorog; Schessel Der Trompeter von Säckingen; Gustav Freytag Söll und Haben; Dahn Ein Kampf um Rom; Schalk Paul Venete; Goldsmith Der Landprediger von Wakefield; Price Die drei Versuchollenen vom „Sirius“; Lange Die drei Kastrierer; Rajeten Jim der Trapper; Schmidt Meinele Fuchs; Heizer Der Räuber vom Eichenhose; Gustav Schwab Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. 2. Ex.; Hoffmann Das Raubschloß am Wildsee; Hirtlanda von Nappenstein; Projoko Der Halbmond vor Wien; Roth Die Heimat in der-Wüste; Plieninger Vom schwarzen Kontinente; Grosch Der Zithertlaus; Hoffmann-Rühle Der Lügenmüller; Zschaler Georg Neumark und seine Gambe; Anders Die Sturmflut; Jäger Die Grundmühle; Conscience Der Löwe von Vlaanderen; Der junge Doktor; Bella Stock; Der Rekrut; Karl May Im Reiche des silbernen Löwen III und IV; Heinrich Seydel Leberecht Hühnchen; Gustav Schwab Fünfzehn deutsche Volksbücher 2. Ex.; Ritter Mit Meißel und Pinsel; Goldschmidt Cornelius; Münchgesang Unter dem alten Dörfauer; Jahnke Fürst von Bismarck; Ratorp Draugott; Menck Joachim Christian Nettelbed; Hoffmann Der blinde Knabe; Der kleine Robinson; Halde In Schnee und Eis; Roth Der Widerpart; Der Tigerjäger; Gott bracht' es an den Tag; Baron Trudchen, Das Waisenkind; Das Christfest in der Familie Frommhold; Hoffmann Kapitän Tisdale; Die letzte Wacht; Großvaters Liebling; Müller Der junge Rajah; Spemann Das große Weltpanorama der Reisen, Abenteuer, Wunder, Entdeckungen und Kulturthaten in Wort und Bild. II; Frenssen Die Sandgräfin; Franz Hoffmanns Neuer Deutscher Jugendfreund 53., 57., 58. Band; Sigismund Rüstig, Der Bremer Steuermann. Ein neuer Robinson, nach Kapitän Marryat; Spilmann Die Brüder Yang und die Vögel; Die Beatushöhle; Vanberger Der Köhler aus Valencia; von Berlepich Romanbibliothek 6. Band: Geheimnisvoll, 37. Band: In erster Stunde, 41. Band: Vermißte Dokumente; Pflanz Die Uferkolonisten; v. Brackel Prinzess Wda; Berger Schloß Hartensels; Bach Ein stolzes Herz; Meister In der deutschen Südbsee: Im Kielwasser des Piraten; Hung Li Tscheng; Kern Die Geißel der Südbsee; die Freibeuter von Sumatra; von Barfus Treue Freunde; Treue Kameraden; Unsere Marine am Kongo und in der Südbsee; Die Meuterer in der Südbsee; Freigang Deutscher Jugend Mut und Glück; Scipio In Deutsch-Ostafrika; Jenjeits des Oceans; In der Wildnis; Wittke-Viller Ein Mann ein Wort; Harald Der schwarze Ritter; von Krufo v. Die Fahrten und Abenteuer des Thronfolgers Nitolans von Rußland in Japan; Wörtschöffer Das Buch vom braven Mann; Durch Urwald und Wüstenland; Porger Moderne erzählende Prosa I und III; Lewis Wallace Der Prinz von Indien oder der Fall von Konstantinopel. Nach dem Englischen von Witte I—II; Graf Reventlow Die deutsche Flotte; Berger 1001 Nacht; von Felsenec Aus dem Wunderlande Indien; Müller Der Gorilla-Jäger; Rothenberg Unter deutscher Flagge; Ferry-May Der Waldläufer; Jhnken Paul Turner, der Schiffsjunge und Kapitän; Keil Von der Schulbank nach Afrika; von Hollen Auf das Meer hinaus!; Müller-Bohn Die stumme

Schuld; Höcker Der Seeladett von Helgoland; Ballmann Gefährliche Jagden und gefährliche Tiere; Wulff Neue Märchen und Erzählungen I—II; Bajelen Bill der Eisenopf; von Hohenthal Erlebnisse und Abenteuer in allen Erdteilen; Dhorn Der weiße Falke; von Brunck Klaus Erichsen. Prinz Heinrichs Schiffsjunge; Hellinghaus und Treuge Aus allen Erdteilen; Hübner Jugendfreund VII—IX; Beck Reise um die Welt; Foesche Der weiße Adler; Nauticus Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen VI; Fleuriot Die unsichtbare Kette; Hoffmann Meister Martin und seine Gesellen; v. Kleist Michael Kohlhaas; Schleitner Der Radmeister von Bordenberg; Spindler Nach Amerika!; Der glückliche Herd; Ritter und Bürger; Ein echter Edelmann; Der Hofsberg; Gerstäcker Verhängnisse; Die Flußpiraten des Mississippi; Gold; Der kleine Wallfischfänger; Der kleine Goldgräber in Californien; Lauden Neue Märchen; von Heinberg Sauerwein und Rhein; Keil Im Feenreiche; Brunold Harte Kämpfe; Mindermann Der Achatzschleifer; Jastrow Die Rache ist mein; Würdig Der dankbare Negerknabe; Schill und seine elf Offiziere; Dreßl Erholungsstunden in anregenden Unterhaltungen auf allen Gebieten des Wissens; Dalmer Die Berghäusler; Golling Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen IV; Lay Fräulein Kapitän; Hansjakob Im Schwarzwald; Moriz Der Sturmvogel; Paul Keller Die Heimat; Waldwinter; Cüppers Leibeigen; Spillmann Die Goldsucher; Kälin In den Zelten des Mahdi; Annette Frein von Droste-Hülshoff Gesammelte Schriften; Treuge Jagdabenteuer in fremden Erdteilen; Mügge Der Vogt von Sylt; Sven v. Hedin Abenteuer in Tibet; Seebilder; Der gute Kamerad. 17. Folge; Dahn Attila; Baierlein Bei den roten Indianern; Theodor Storm Sämtliche Werke; Tanera Heinz der Brasiltaner; Klot Anatol Wangerin; G. de Beauregard Das Vermächtnis des Admirals; Das Neue Universum. 21., 22., 24. Jahrgang.

An Geschenken gingen der Schülerbibliothek zu:

Vom Primaner Konrad Bahr: Felde Der Arrapahu; Matthias Mit vollen Segeln.

3. Für das physikalische Kabinett wurden gekauft:

Ein Differenzialthermometer; ein Wasserzerlegungsapparat; Chemikalien; eine akustische Pfeife.

Geschenkt wurde dem physikalischen Kabinett vom Abiturienten Kochhorn ein selbstgefertigter Elektromotor.

4. Für den naturkundlichen Unterricht wurden gekauft:

„Das Leben im Meer“, Arrangement von 30 Meerestieren in charakteristischer Stellung und natürlicher Umgebung; 1 Tarantel; 1 Wasser Spinne; 1 Riesenscorpion; 1 Bücherscorpion; 1 Leberegel; 1 Peitschenwurm; 1 Aphrodite aculeata; 1 Aulacantha scolymantha; 1 Collozoum inerme; 1 Kolibri-Pärchen.

An Geschenken gingen der Naturaliensammlung zu:

Von Herrn Leutnant Woeller: Balg eines Schwarzspechts. — Von Herrn Tierarzt Mejewinkel: Balg einer Tauchente.

5. Für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht wurden gekauft:

Riepert Graeciae antiquae tabula; Kuhnert Physikalische Schulwandkarte von Deutschland; Kreis Deutsch-Krone (Verlag von Garmes-Dr. Krone); Mangs Zerlegbares Horizontarium.

6. Für die Gesangübungen wurden gekauft:

Schulz-Werner Zwei Jahrhunderte unter dem Schwarzen Adler (1 Klavierauszug, 10 Texte, 70 Stimmen); Ripper Des Prinzen Heinrich von Preußen Reise um die Welt (1 Klavierauszug, 1 Text); Kriegeskotten Bilder und Klänge vom Rhein (1 Klavierauszug, 1 Text); Kühnhold Sechs Schillerlieder (2 Partituren, 70 Stimmen).

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus der Law's-Stiftung erhielt ein Schüler 60 Mark.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Schuljahr wird Sonnabend, 8. April, vormittags mit der Verkündigung der Versetzungen geschlossen. Für die katholischen Schüler findet um 7 Uhr, für die evangelischen Schüler um 7³/₄ Uhr eine Andacht statt.

2. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, 26. April, morgens 8¹/₂ Uhr. Früh 7¹/₂ Uhr findet für die katholischen Schüler eine Andacht in der Gymnasialkirche, um 8¹/₄ Uhr für die evangelischen eine Andacht in der Aula statt.

3. Die Anmeldungen neuer Schüler werde ich Montag, 10. April und Dienstag, 25. April auf meinem Amtszimmer entgegennehmen. Es sind dabei vorzulegen: a) die Geburtsurkunde

b) eine Bescheinigung über Impfung oder (bei Schülern im Alter von mehr als 12 Jahren) über Wiederimpfung, c) ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule.

Bedingungen für die Aufnahme in die Sexta sind: das vollendete neunte Lebensjahr; geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; Kenntnis der wichtigsten Redeteile; Fertigkeit, Diktiertes ohne gröbere Fehler wider die Rechtschreibung nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Prüfung der neu aufzunehmenden Sextaner findet am **10. und am 25. April** um 10 Uhr statt.

4. Die Wahl der Wohnungen unterliegt der vorherigen Genehmigung des Direktors. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind schriftlich einzureichen und zu begründen; eine schriftliche Beantwortung der Gesuche findet nicht statt.

5. Viele Eltern führen ihre Söhne dem Gymnasium zu spät zu. Daraus ergeben sich schwere Unzuträglichkeiten. Am besten ist es, wenn die Schüler bald nach dem vollendeten neunten Lebensjahre in die Sexta eintreten, mit guter Elementarbildung, aber ohne Kenntnis des Lateinischen.

Dt. Krone, im März 1905.

Dr. Stuhmann,
Gymnasialdirektor.